



Über Integrative Therapie

Die Integrative Therapie versteht sich als moderne "Humantherapie". Der Mensch, als Gesamtheit von Körper, Seele und Geist, wird in seiner Vielschichtigkeit und Komplexität gesehen, so wie er in diesem Moment auf Grund seiner Lebensgeschichte, seiner Lebenszusammenhänge und aktuellen Lebensperspektiven ist.

Die Integrative Therapie basiert auf schulenübergreifenden Konzepten und der Integration unterschiedlicher, zueinander kompatibler Methoden. So stellt die Integrative Therapie ein in sich schlüssiges Verfahren dar, das theoretisch begründet und wissenschaftlich abgesichert ist. Insbesondere die forschungsgestützten therapeutischen Wirkfaktoren erweisen sich als Eckpfeiler moderner Psychotherapie.

Die Quellen der Integrativen Therapie sind vielschichtig und reichen bis in die Antike Philosophie (Seneca, Epiktet, Heraklit) und Medizin zurück. Aus neuerer Zeit wird die IT aus den Quellen der Tiefenpsychologie (Ferenczi), des Psychodramas (Moreno), der Gestalttherapie (Perls), der Verhaltenstherapie in ihrer sozialpsychologischen Orientierung (Bandura), sowie der Neuropsychologie (Lurija) gespeist.

Die Philosophische Fundierung stammt aus den Theorien von Gabriel Marcel, Maurice Merleau-Ponty, Paul Ricoeur, Michel Foucault, Jaques Derrida, Emanuel Levinas, u.a.